

DOWNLOAD



Petra Mönning

Bewegungsspiele zur Kooperations- fähigkeit

spielerisch – selbstgesteuert – 3-fach differenziert

Downloadauszug aus
dem Originaltitel:

AOL
verlag



Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den **Einsatz im eigenen Unterricht** zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, **nicht jedoch für** einen schulweiten Einsatz und Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Kollegen), für die Veröffentlichung im Internet oder in (Schul-)Intranets oder einen weiteren kommerziellen Gebrauch.

Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Verstöße gegen diese Lizenzbedingungen werden strafrechtlich verfolgt.

**Download
zur Ansicht**

Zum Aufbau der Materialien

Jede Übungs- bzw. Spielidee enthält eine Übersicht über das jeweilige Thema bzw. die Förderschwerpunkte der Übung, die benötigten Materialien, die Sozialform und Klassenstufe.

Die Angaben zur Klassenstufe sind als grober Richtwert zu sehen, da jede Klasse durch ihre individuelle Zusammensetzung bzw. jedes Kind andere Anforderungen an Sie als Lehrkraft stellt. Daher können im Endeffekt nur Sie eine adäquate Auswahl aus dem Spielfundus treffen, die dem Leistungsstand und dem Förderbedürfnis der Kinder angemessen ist.

Um Ihnen diese Auswahl zu erleichtern und den individuellen Lernständen der Kinder gerecht zu werden, werden Ihnen zu nahezu allen Spielideen und Arbeitsblättern drei Differenzierungsmöglichkeiten zur Verfügung gestellt. Die Differenzierungsmöglichkeiten sind mit diesen drei neutralen Symbolen gekennzeichnet:

○ leicht

□ mittel

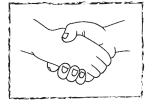
△ schwer

Die weiteren Tipps und Anregungen sowie Kopiervorlagen sollen Sie bei der Vorbereitung Ihres Unterrichts möglichst entlasten und Sie bei der spielerischen und handlungsorientierten Umsetzung der Übungen unterstützen. Viele der Spielideen können nach kurzer Einführung von den Kindern selbstständig gespielt werden. Dabei können die Spiele natürlich von Ihnen und den Kindern jederzeit weiterentwickelt und verändert werden.

Ihre


Petra Mönning

Der Gordische Knoten



- Thema:** Auflockerung, Bewegung, Kooperation
Material: –
Sozialform: Plenum (z. B. im Klassenraum, auf dem Schulhof oder in der Turnhalle)
Klasse: 1–4

Anleitung:

Die Kinder stehen im Kreis. Nun schließen sie die Augen und gehen langsam mit vorgestreckten Armen in die Kreismitte. Dort fasst jeder wahllos nach der Hand eines anderen Kindes. So entsteht ein Wirrwarr von Händen. Die Kinder dürfen nun ihre Augen öffnen und müssen gemeinsam versuchen, den Knoten zu entwirren. Dabei dürfen die Hände nicht losgelassen werden.

Differenzierung:

- Je mehr Kinder mitmachen, desto schwieriger wird es, den Knoten zu entwirren.
- Schaffen es die Kinder, den Knoten mit geschlossenen Augen zu entwirren?
- Die Kinder müssen während des Knotenentwirrens auf einem Bein stehen.



Rückwärtswerfen



- Thema:** Auflockerung, Bewegung, Kooperation
Material: verschiedene Bälle (Tischtennis-, Tennis-, Medizin-, Fußball usw.)
Sozialform: Plenum (z. B. im Klassenraum, auf dem Schulhof oder in der Turnhalle)
Klasse: 1–4

Anleitung:

Die Kinder stehen im Kreis. Nun wird ein Ball zwischen den Kindern hin und her geworfen. Alle müssen sich merken, in welcher Reihenfolge bzw. zu welchen Kindern der Ball geworfen worden ist. Auf ein Kommando, z. B. „Rückwärts!“, wird der Ball in umgekehrter Reihenfolge zurückgeworfen. Dabei darf kein Kind vergessen werden.

Alle Kinder dürfen helfen und Tipps geben, wer als Nächstes den Ball bekommen muss, damit die richtige Reihenfolge eingehalten wird.

Tipp

Am besten werden vor Spielbeginn zwei Kinder als Schiedsrichter bestimmt. Sie schreiben die Reihenfolge der Kinder auf und überprüfen, ob keines beim Rückwärtswerfen vergessen wird.

Differenzierung:

- Es können auch mehrere und verschiedene Arten von Bällen ins Spiel gebracht werden.
- Die Kinder müssen während des Spiels verschiedene Bewegungen machen, z. B. auf einem Bein stehen, sich auf den Boden setzen und wieder aufstehen, um die eigene Achse drehen.
- Wörterball: Auf die Bälle werden Klebestreifen mit Wörtern geklebt, die einen Satz ergeben. Während des Werfens müssen alle Kinder versuchen, die Wörter auf den Bällen zu lesen. Wer errät als Erster den Satz?

Gruppenjonglage



- Thema:** Auflockerung, Bewegung, Kooperation
Material: Chiffontücher, evtl. Musik
Sozialform: Plenum (z. B. im Klassenraum, auf dem Schulhof oder in der Turnhalle)
Klasse: 1–4

Anleitung:

Die Kinder stehen im Kreis. Nun wird ein Chiffontuch reihum von Kind zu Kind geworfen. Das Tuch muss so geworfen werden, dass der Nachbar es gut auffangen kann.

Differenzierung:

- Je mehr Chiffontücher im Spiel sind, desto schwieriger wird die Aufgabe.
- Die Kinder müssen während des Spiels verschiedene Bewegungen machen, z. B. auf einem Bein stehen, sich auf den Boden setzen und wieder aufstehen oder sich um die eigene Achse drehen.
- Die Chiffontücher werden im Rhythmus einer Musik bzw. eines gesungenen Liedes geworfen.

Rettungsball



- Thema:** Auflockerung, Bewegung, Kooperation
Material: ein oder mehrere Softbälle
Sozialform: Plenum (z. B. auf dem Schulhof oder in der Turnhalle)
Klasse: 1–4

Anleitung:

Die Kinder laufen über den Schulhof oder durch die Turnhalle. Eines ist der Fänger, der versuchen muss, die anderen zu fangen. Das Besondere an diesem Fangspiel ist, dass eines der Kinder einen „Rettungsball“ hat. Wer diesen Ball hält, darf vom Fänger nicht gefangen werden. Wenn das Kind mit dem Rettungsball sieht, dass ein anderes Kind in Gefahr ist, vom Fänger gefangen zu werden, muss es ihm den Ball zuwerfen. So ist das Kind vor dem Fänger geschützt, wenn es den Ball gefangen hat.

Der Ball darf nie länger als zehn Sekunden in der Hand gehalten werden. Dann muss er einem anderen Kind zugeworfen werden.

Jedes Kind, das der Fänger gefangen bzw. berührt hat, erstarrt in seiner Bewegung zu Stein und muss so bis zum Ende des Spiels stehen bleiben.

Das letzte Kind, das nicht gefangen wurde, übernimmt als Nächstes die Rolle des Fängers.

Differenzierung:

- Es können auch mehrere Rettungsballen ins Spiel gebracht werden.
- Es kann auch mehrere Fänger geben.
- Die versteinerten Kinder können von ihren Mitspielern gerettet werden, indem diese zwischen ihren Beinen hindurchkrabbeln. So wird ihre Versteinigung gelöst und sie dürfen wieder mitspielen. Wird der Mitspieler jedoch von einem Fänger berührt, während er zwischen den Beinen hindurchkrabbelt, versteinert er ebenfalls.

Zeitungsineln



Thema: Auflockerung, Bewegung, Kooperation
Material: Zeitungen
Sozialform: Plenum (z. B. auf dem Schulhof oder in der Turnhalle)
Klasse: 1–4

Anleitung:

Die Kinder werden in kleine Gruppen eingeteilt (3–4 Kinder). Jede Gruppe erhält zwei Zeitungen. Alle Gruppen stellen sich an einer Startlinie auf und stellen sich gemeinsam auf eine der Zeitungen. Die andere Zeitung legen sie vor sich hin. Die Zeitungen sind rettende Inseln, die nicht verlassen werden dürfen. Der Boden drum herum ist tiefes Meer, in das keines der Gruppenmitglieder fallen darf. Daher müssen sie alle aufeinander aufpassen und sich gegenseitig auf der engen Zeitungsinselfesthalten.

Auf ein Kommando, z. B. „Auf los geht’s los!“, müssen die Gruppen von der Startlinie aus einen Weg zu einer Ziellinie absolvieren. Dabei dürfen sie aber nur auf die nächste Zeitungsinselfeststeigen, indem sie die jeweils leere Zeitung vor die Zeitung legen, auf der ihre Gruppe gerade steht. Kein Gruppenmitglied darf dabei den Boden (das Meer) berühren. Welche Gruppe erreicht als Erste die Ziellinie mithilfe ihrer Zeitungsinselfeststeigen?

Differenzierung:

- Je größer die Gruppen sind, desto schwieriger wird die Aufgabe.
- Je kleiner die Zeitungsinselfeststeigen sind, desto schwieriger wird die Aufgabe.
- Die Kinder müssen auf dem Weg gemeinsam Hindernisse überwinden, z. B. über ein Seil steigen, im Slalom um Pylonen laufen.

Zeitungstanz



Thema: Auflockerung, Bewegung, Kooperation
Material: Zeitungen
Sozialform: Plenum (z. B. auf dem Schulhof oder in der Turnhalle)
Klasse: 1–4

Anleitung:

Auf dem Boden werden Zeitungen verteilt. Die Kinder laufen nun über den Schulhof bzw. durch die Turnhalle. Auf ein Kommando, z. B. „Zeitung!“, laufen die Kinder zur nächstgelegenen Zeitung, sodass kleine Gruppen um die Zeitungen herum stehen. Nun müssen die Kinder Aufgaben lösen, z. B.:

- Legt gemeinsam acht Hände auf die Zeitung.
- Kniet mit sechs Knien auf der Zeitung.
- Stellt vier Füße auf die Zeitung.
- Legt sieben Finger unter die Zeitung.

Die Kinder müssen die Aufgabe gemeinsam lösen und sich untereinander absprechen. Die Gruppe, die die Aufgabe als Erste richtig löst, erhält einen Punkt.

Differenzierung:

- Ein Kind kann Ihre Rolle übernehmen und die Aufgaben stellen.
- Die Kinder bekommen mehrere Anweisungen hintereinander und müssen sich diese merken. Dann müssen sie die Anweisungen in der richtigen Reihenfolge umsetzen.
- Das Spiel kann auch auf Englisch gespielt werden.

Gruppenbildung



- Thema:** Auflockerung, Bewegung, Kooperation
Material: Musik
Sozialform: Plenum (z. B. in der Klasse, auf dem Schulhof oder in der Turnhalle)
Klasse: 1–4

Anleitung:

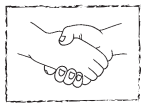
Die Kinder laufen zur Musik durch die Klasse. Wenn die Musik stoppt, müssen die Kinder stehen bleiben. Auf ein Kommando hin bilden sie nun Gruppen, z. B. alle Kinder mit

- derselben Haarfarbe oder -länge,
- derselben Körpergröße,
- gleichfarbigen Schuhen, Pullovern, Socken, Hosen usw. oder
- derselben Augenfarbe.

Differenzierung:

- Die Gruppen müssen sich auf verschiedene Art durch den Raum bewegen, z. B. im Zickzack laufen, wie ein Frosch hüpfen oder wie ein Pferd galoppieren.
- Die Kinder erfüllen beim Musikstopp zunächst eine Aufgabe, bevor sie sich zu Gruppen zusammenfinden, z. B. drei Hampelmänner oder vier Kniebeugen machen, zweimal um die eigene Achse drehen, auf den Boden setzen und wieder aufstehen.
- △ Das Spiel kann auch auf Englisch gespielt werden.

Reifentanz



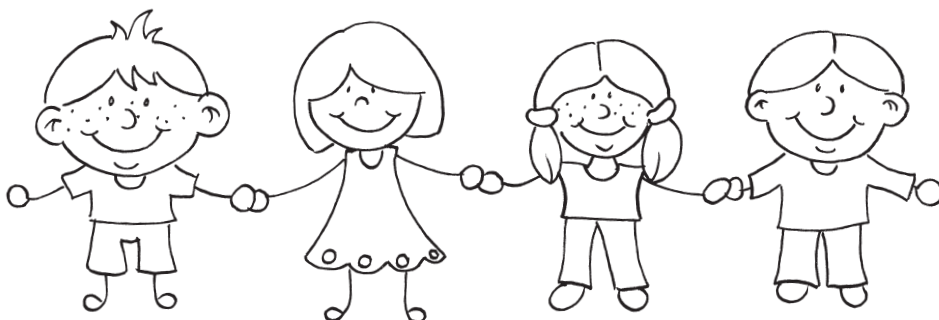
- Thema:** Auflockerung, Bewegung, Kooperation
Material: ein Gymnastikreifen
Sozialform: Plenum (z. B. im Klassenraum, auf dem Schulhof oder in der Turnhalle)
Klasse: 1–4

Anleitung:

Die Kinder stehen im Kreis und halten sich an den Händen. Nun wird ein Gymnastikreifen zwischen zwei Kindern eingehängt, etwa an ihren geschlossenen Händen. Nun müssen die Kinder versuchen, den Reifen von Kind zu Kind weiterzureichen, ohne dabei die Hände loszulassen.

Differenzierung:

- Es können auch mehrere Reifen ins Spiel gebracht werden.
- Die Kinder gehen während des Spiels immer wieder gemeinsam in die Hocke.
- △ Die Kinder stehen während des Spiels auf einem Bein.



Engagiert unterrichten. Begeistert lernen.

Weitere [Downloads](#), [E-Books](#) und [Print-Titel](#) des umfangreichen AOL-Verlagsprogramms finden Sie unter:

www.aol-verlag.de



AOL
verlag

Hat Ihnen dieser Download gefallen? Dann geben Sie jetzt auf www.aol-verlag.de direkt bei dem Produkt Ihre Bewertung ab und teilen Sie anderen Kunden Ihre Erfahrungen mit.

Impressum

Kreative 5 Minuten: Bewegung

Petra Mönning ist ausgebildete Grundschullehrerin und Verlagsredakteurin. Seit 2003 arbeitet sie als freiberufliche Redakteurin und Autorin für Kinder- und Jugendmedien.

Viele ihrer Themenhefte hat sie selbst illustriert.

Weitere Informationen über die Autorin finden Sie auf ihrer Homepage: www.leichter-unterrichten.de.

© 2017 AOL-Verlag, Hamburg
AAP Lehrerfachverlage GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Veritaskai 3 · 21079 Hamburg
Fon (040) 32 50 83-060 · Fax (040) 32 50 83-050
info@aol-verlag.de · www.aol-verlag.de

Redaktion: Dr. Sina Hosbach
Lektorat: omnibooks, Bielefeld
Layout/Satz: Satzpunkt Ursula Ewert GmbH, Bayreuth
Fotos/Illustrationen: Petra Mönning
Coverfoto: © Christian Schwier – Fotolia.com (#75190613)

Bestellnr.: 10449DA4

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Sind Internetadressen in diesem Werk angegeben, wurden diese vom Verlag sorgfältig geprüft. Da wir auf die externen Seiten weder inhaltliche noch gestalterische Einflussmöglichkeiten haben, können wir nicht garantieren, dass die Inhalte zu einem späteren Zeitpunkt noch dieselben sind wie zum Zeitpunkt der Drucklegung. Der AOL-Verlag übernimmt deshalb keine Gewähr für die Aktualität und den Inhalt dieser Internetseiten oder solcher, die mit ihnen verlinkt sind, und schließt jegliche Haftung aus.

Engagiert unterrichten. Begeistert lernen.

AOL
verlag